

Teuerste Bauruine Hessens: Amazon zieht sich aus Bauprojekt zurück!

Der Wetteraukreis sieht sich mit einer der teuersten Bauruinen Hessens konfrontiert, da Amazon sich wegen Bauverzögerungen zurückzieht.



Im Wetteraukreis, nahe Echzell, steht eine der teuersten Bauruinen Hessens. Das Logistikzentrum an der B455, dessen Anschluss an den Betrieb bereits seit 2021 geplant war, ist seit Jahren nicht in Betrieb. Stattdessen stehen die Bauarbeiten still, während sich die Situation für Amazon und den Bauträger Garbe Industrial Real Estate zunehmend zuspitzt. Laut **HNA** hat Amazon bereits 2023 angekündigt, aus dem Projekt auszusteigen. Dies ist eine Folge der fortwährenden rechtlichen Konflikte und Bauverzögerungen.

Ursprünglich wurde der Bau im Oktober 2020 zwischen Amazon und Garbe vereinbart. Zu diesem Zeitpunkt war die Logistikhalle bereits zu 70 % fertiggestellt, als ein Gerichtsentscheid im Mai

2021 den Weiterbau stoppte. Der Grund waren Klagen des BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland), die auf unzureichende Umweltprüfungen hinwiesen. Trotz der Möglichkeit für die Logimac Grundbesitz GmbH, die Arbeiten fortzusetzen, ruhen diese bis heute.

Rechtliche Auseinandersetzungen und Entschädigungsforderungen

Im Rahmen der rechtlichen Streitigkeiten hat die Logimac Grundbesitz GmbH Entschädigungen von Amazon gefordert. Die Diskussion dreht sich um die Kostenverteilung: Garbe verlangt 14 Millionen Euro, während Amazon bereit ist, lediglich 7,8 Millionen Euro zu zahlen. Der Prozess zur Klärung dieser Schadensaufteilung ist für den 23. Mai angesetzt.

Die Gründe für den Rückzug von Amazon sind vielfältig. Neben den fehlenden Fortschritten auf der Baustelle gibt es auch rechtliche Unsicherheiten, die auf einen möglichen Verstoß gegen Naturschutzrichtlinien hinweisen. Bürgermeister der Region äußern sich enttäuscht über die Entscheidung von Amazon, da dieser Rückzug den Verlust von 130 bis 180 Arbeitsplätzen zur Folge haben könnte. „Die Gewerbefläche bleibt seit 25 Jahren ungenutzt“, betont der Bürgermeister und unterstreicht die Bedeutung des Standortes für die Gemeinde.

Umweltschutz und Baustopp

Die Klage des BUND, die auf die Nähe des Projekts zu einem Vogelschutzgebiet abzielt, hat zu einem umfassenden Baustopp geführt. Die Arbeiten an der geplanten 8500 Quadratmeter großen Logistikhalle wurden seit 2021 ausgesetzt. Auch wenn Amazon seit 2022 versucht, aus dem Mietvertrag für das Baugelände auszutreten, bleibt die rechtliche Situation angespannt, was die Zukunft des Projekts angeht.

Die entstehende Bauruine ist nicht nur ein finanzielles Problem

für Amazon und Garbe, sondern spiegelt gleichzeitig die Schwierigkeiten wider, die große Infrastrukturprojekte in Deutschland häufig wegen rechtlicher und ökologischer Herausforderungen haben. Die Fortsetzung der Abläufe bleibt ungewiss, während sowohl der Bauherr als auch Amazon auf eine rasant wechselnde rechtliche Landschaft reagieren müssen. Für das geplante Verteilzentrum in Niedersachsen, das ebenfalls unter Verzögerungen leidet, ist ein Betriebsstart derzeit unklar.

Focus hat hierzu bedeutende Informationen bereitgestellt.

Die Entscheidung über die rechtlichen Streitigkeiten wird im Mai erwartet, und bis dahin bleibt unklar, wie und ob ein Rückbau des nicht genutzten Logistikzentrums erfolgen kann. Die Situation bleibt angespannt und wird in den kommenden Wochen weiter beobachtet werden.

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.hna.de• www.focus.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de